

Harberg-Pokalschwimmen in Neubeckum

Bei bis zu 36 Grad im Schatten kam eine leichte Abkühlung gerade Recht: am vergangenen Wochenende starteten die WSU Schwimmer beim 44. Harberg-Pokalschwimmen im Freibad von Neubeckum. Trotz wenig Schatten und widriger Bedingungen überzeugten vor allem die Aktiven der dritten Wettkampfmannschaft durch zahlreiche Podiumsplatzierungen und Bestleistungen. In der Mannschaftswertung wurde das gesamte Team dann Dritter hinter den Gastgebern und dem Team aus Ahlen.

Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen waren diesmal Clara Sachse und Insa Nerkamp (beide 2010). Insa konnte über 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken zwei neue Bestzeiten aufstellen. Außerdem starteten beide erstmals auch über 200 Meter Freistil. Hier schlug Insa bereits beim ersten Mal unter der 4-Minuten Marke an in 3:57,46 Minuten. Hiermit verpasste sie mit Platz 5 nur knapp das Podium. Clara war sogar noch schneller unterwegs. Für sie blieb die Uhr bereits nach 3:38,51 Minuten stehen. Diese tolle Zeit wurde für sie mit der Silbermedaille belohnt. Auch über 100 Meter Freistil konnte sie sich deutlich auf 1:42,74 Minuten steigern. Sehr schnelle Zeiten schwamm wieder Paul Weißen (auch 2010). Unter anderem konnte er sich um 12 Sekunden über 50 Meter Schmetterling auf 45,31 Sekunden steigern, was ihm zum Sieg verhalf. Auch über 200 Meter Rücken schwamm er zu einer überragenden Zeit von 3:26,86 Minuten und der Goldmedaille. Weitere Siege gab es dann noch über 100 Meter Rücken, sowie über 100 und 200 Meter Freistil.

Laura Bergen (2009) kehrte mit einem gesamten Medaillen Satz aus Neubeckum zurück. Sie gewann Bronze über 200 Meter Rücken, die Silbermedaillen über 400 Meter Freistil und die Goldmedaille über 100 Meter Schmetterling in neuer Bestzeit von 1:53,65 Minuten. Ein goldenes Wochenende erlebten Paulina Dreimann (2007), Jan Krämer (2006) und Jana Braun (2005). Paulina konnte insgesamt fünf Siege einfahren, über 100 und 200 Meter Rücken, 50 und 100 Meter Schmetterling und über 100 Meter Freistil. Für 50 Meter Schmetterling benötigte sie nur 39,41 Sekunden. Eine Bilanz von fünf Starts, fünf Bestzeiten und fünf Siegen konnte Jan vorweisen und ein perfektes Wochenende feiern. Stark war unter anderem seine Zeit über 100 Meter Brust in 1:30,87 Minuten. Gold holte er ferner über 200 Meter Brust, 50 und 100 Meter Freistil, sowie 100 Meter Rücken. Jana belegte Rang 1 über alle vier 100 Meter Strecken.

In der Mehrkampfwertung, für die alle vier 100 Meter Strecken geschwommen werden musste und dessen Zeiten zu einer Gesamtzeit addiert wurden, gewannen mehrere Warendorfer einen Pokal. Paulina Dreimann, Zoe Schürmann (2006) und Jana Braun siegten in ihren Jahrgängen bei den Mädchen. Jan Krämer, David Weißen (2004) und Niklas Mondroch (2003) siegten bei den Jungs.